

Verwirrung und Orientierungslosigkeit sind die bekanntesten Symptome der Alzheimer Erkrankung (AE), die PatientInnen von intensiver Pflege abhängig machen.

Die Wiener Biotech-Firma AFFiRiS GmbH entwickelt gemeinsam mit sechs Partnern aus Deutschland, Österreich und Spanien mittels eigener Technologie einen Impfstoff, der das Fortschreiten der AE aufhalten kann. Durch die finanzielle Unterstützung der Forschungsförderungsgesellschaft und mit Hilfe der Wiener Kommunikationsagentur biolution wurde der EU-Projektantrag „MimoVax“ im 6. EU-Rahmenprogramm [FP6-2005-LIFESCIHEALTH-7] erarbeitet. Mit 29 von 30 Punkten wurde MimoVax ausgezeichnet evaluiert und stellt eines der erfolgreichsten Projekte unter österreichischer Koordination dar. Neben den innovativen Aspekten des Ansatzes und der wissenschaftlichen Qualifikation der Partner war dafür sicherlich die professionelle Umsetzung der EU- Richtlinien und die starke Beteiligung von KMU ausschlaggebend. Tatsächlich haben die beteiligten Firmen sich verpflichtet, über zwei Millionen Euro in dieses Projekt zu investieren und damit die Vorgaben der EU weit übertroffen. Die Projektlaufzeit beträgt insgesamt drei Jahre, das Projektvolumen mehr als vier Millionen Euro. MimoVax ist somit ein großartiges Beispiel, wie innovative Ideen aus Wien durch professionelle Umsetzung auf herausragendem Niveau im internationalen Wettbewerb nicht nur bestehen, sondern Maßstäbe setzen.

www.mimovax.eu

Konsortium

Projektkoordinator AFFiRiS GmbH (A) wählt die Partner sorgfältig nach wissenschaftlicher und technischer Expertise aus: JSW-Research GmbH (A), EuroEspes, SA (E), piCHEM research & development – Dr. Fritz Andree (A), Philipps-Universität Marburg (D), Technische Universität München – Klinikum rechts der Isar (D), biolution grünert & co keg (A)